



Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg

IHK für Ostfriesland und Papenburg | PF 1752 | 26697 Emden

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Bauleitplanung, Regionalplanung
Rathausplatz 9

Ihr Ansprechpartner
Wiebke Eilts
E-Mail
wiebke.eilts@emden.ihk.de
Tel.
04921 8901-347
Fax

26382 Wilhelmshaven

20.03.2026

Stellungnahme der IHK für Ostfriesland und Papenburg zur geplanten Ansiedlung in Wilhelmshaven-Potenburg (2. Stellungnahme)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die erneute Beteiligung an der raumordnerischen Beurteilung der geplanten Ansiedlung in Wilhelmshaven-Potenburg.

Nach eingehender Prüfung der überarbeiteten Planung bestehen aus Sicht der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg auch unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anpassungen weiterhin erhebliche Zweifel an der raumordnerischen Verträglichkeit des Vorhabens.

Zentral ist zunächst, dass die zugrunde liegende Wirkungsanalyse weiterhin methodische Unschärfen aufweist, die zu einer Unterschätzung der tatsächlichen Umsatzumverteilungen führen kann. So werden für zusätzliche Verkaufsflächen von rund 1.100 m² keine Umsatzerwartungen angesetzt, wodurch ein relevanter Teil des Vorhabens unberücksichtigt bleibt. Gleichzeitig wird die Flächenproduktivität des Vorhabens vergleichsweise niedrig, die der Wettbewerber hingegen hoch angesetzt. Es ist anzunehmen, dass die tatsächlichen Umsatzverluste deutlich unterschätzt werden und die Umverteilungswirkungen deutlich höher ausfallen als im Gutachten dargestellt.

Darüber hinaus werden die Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche aus Sicht der IHK nicht ausreichend gewürdigt. Insbesondere das Kaufhaus Behrends in Wiesmoor erfüllt als Magnetbetrieb eine zentrale Funktion für die Attraktivität und Stabilität des Zentrums. Es bedient hochwertige Sortimente in den Bereichen Glas, Porzellan und Keramik, Hausrat sowie Heimtextilien – also genau jene Sortimente, die im Rahmen der Planung ausgeweitet werden

sollen. Eine Schwächung dieses Betriebs hätte spürbare Folgewirkungen für das gesamte Versorgungsgefüge, da gerade diese Sortimente für die Funktionsfähigkeit zentraler Versorgungsbereiche von besonderer Bedeutung sind.

Schließlich werden aus Sicht der IHK auch die Agglomerations- und Sogwirkungen des Standorts deutlich unterschätzt. Der Standort Potenburg liegt in unmittelbarer Nähe zu mehreren großflächigen Fachmärkten und ist über die B 210 verkehrlich eng mit diesen verknüpft. Dadurch entsteht faktisch eine Standortagglomeration, die zusätzliche Kaufkraft anzieht und Umverteilungen verstärkt. Aus unserer Sicht sind diese Effekte umfassender zu berücksichtigen.

In der Gesamtschau führen die methodischen Defizite, die unzureichend bewerteten Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche sowie die unterschätzten Agglomerationseffekte zu erheblichen Zweifeln an der Raumverträglichkeit des Vorhabens. Aus Sicht der IHK kann die geplante Ansiedlung daher weiterhin nicht als raumordnerisch verträglich bewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg



Wiebke Eilts
Abteilung Tourismus, Handel und Dienstleistungen